

Sprachkonzept der Stadtparkknirpse

Sprachkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation und sie ist eine wesentliche Voraussetzung für schulischen und beruflichen Erfolg, für eine volle Teilhabe am gesellschaftlich-kulturellen Leben. (Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan)

Wichtige Sprachkompetenzen sind Sprachverständnis, Sprechfreude, Artikulation, Wortschatz, Grammatik, Sprachverständnis, Stimmausdruck (Prosodie) sowie verbale und nonverbale kommunikative Fähigkeiten.

Wir sehen sprachliche Bildung in unserer Einrichtung als durchgängig **alltagsintegriertes pädagogisches Prinzip**. Sprache wird nicht in einzelnen Angeboten gelehrt, sondern findet alltagsorientiert in allen unseren Aktivitäten statt.

Bestätigt durch viele wissenschaftliche Studien der letzten Jahre zu, sind wir davon überzeugt, dass eine bestmögliche sprachliche Bildung erst durch die Verknüpfung mit allen Bildungsbereichen langfristige positive Effekte für die Entwicklung eines jeden Kindes hat.

Grundlage ist eine gute und sichere Beziehung des Kindes zu den Bezugspersonen und das Wissen, dass jedes Kind sein eigenes Lerntempo vorgibt.

Die Effektivität der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung ist nachweislich abhängig von der Interaktionsqualität des pädagogischen Personals. Regelmäßige Weiterbildungen dazu sind fester Bestandteil unserer Arbeit.

Unsere pädagogischen Aufgaben bestehen deshalb aus:

- Beziehungsaufbau
- Aktivem Zuhören
- Vermitteln von Gesprächsregeln (Blickkontakt, Zuhören, Melden etc.)
- Schaffen vielfältiger Gesprächsanlässe (z.B. im Morgenkreis, beim Mittagessen etc.)
- Gestaltung des Tagesablaufs mit Zeit für Gespräche z.B. in der Bringzeit, in der Freispielzeit, beim Mittagessen
- Gestaltung einer sprachanregenden Umgebung
- Zur Verfügung Stellen von sprachanregendem Material
- Beobachtung und Dokumentation der sprachlichen Entwicklung
- vielfältigen Kleingruppenangeboten und Projekten

In der **Kommunikation mit den Kindern** achten wir auf unser eigenes Sprachvorbild, wir nehmen uns Zeit, sind geduldig, achten auf offene Fragestellungen und verbessern nicht direkt, sondern bieten z.B. im Antwortsatz die korrekte Form an. So schaffen wir die Basis, damit Kinder ins Erzählen kommen.

Insbesondere bei kleineren und nichtdeutschsprachigen Kindern begleiten wir unser Handeln sprachlich. (responsive Haltung der pädagogischen Fachkräfte)

Um den individuellen **Sprachstand** unserer Kinder richtig einschätzen und sie gezielt in ihrer Entwicklung unterstützen zu können, arbeiten wir mit den standardisierten Beobachtungsbögen SISMIK und SELDAK. Diese bilden die Grundlage für die Entwicklungsgespräche.

Mehrsprachigkeit sehen wir als Bereicherung. Die Kinder dürfen und sollen sich in unserer Einrichtung auch in ihrer jeweiligen Muttersprache unterhalten. Gleichzeitig schaffen wir Situationen in denen wir alle gemeinsam in Deutsch kommunizieren. Dazu gehören Morgenkreis, Mittagessen und auch gezielte Angebote.

Unsere Wertschätzung gegenüber anderer Sprachen und Traditionen drücken wir unter anderem aus durch:

Begrüßungsaushang in verschiedenen Sprachen ;

Lieder und Fingerspiele, sowie Bilderbücher in verschiedenen Sprachen ;

Aneignung einiger Wörter in der Muttersprache des Kindes für die Anfangszeit des Kita-Besuchs bei uns (Eingewöhnungsphase) ;

In unserer Einrichtung finden Kinder eine Vielzahl an **sprachanregendem Material**.

Dazu gehören z.B. Bilderbuchecken in den Gruppen mit Bilder- und Sachbüchern, CDs, Tisch- und Brettspiele, verschiedene Materialien für Rollenspiele (u.a. Kaufladen, Frisörausrüstung, Puppenküchen, Handspielpuppen, diverses Baumaterial).

Wir haben eine Kinderbibliothek, in der sich Eltern kostenfrei Bücher ausleihen können.

Diese Bibliothek umfasst Bilderbücher, Sachbücher, Vorlesebücher und auch mehrsprachige Bilderbücher.

Auch erste Anregungen um das **Interesse am Lesen und Schreiben** zu wecken sind ein wesentlicher Bestandteil kindlicher Sprachkompetenz. Diese finden Kinder in den Lesecken, durch Schrift und Symbole an Schränken, durch Aushänge an Gruppen und an der Infowand , Dienste-Tafeln in der Gruppe, Wochenrückblick, durch verschiedenes Vorschulmaterial wie Lük-Kästen,

Buchstaben- und Zahlenmaterial, Anlauttabellen, Schreiben von Einkaufslisten, im Forscherraum etc. .

Bei der Gestaltung unserer Gruppen setzen wir Schrift und Symbole gezielt ein.

Wir gestalten unsere **pädagogischen Angebote** bewusst unter dem Aspekt der Sprachförderung.

Dazu gehören im Morgenkreis Fingerspiele, Lieder, Gedichte, Reime, Buchstabenspiele und vieles mehr.

Wir besuchen mit der Ausflugsgruppe regelmäßig Museen, Theater, Tiergarten, Flughafen und anderes vieles mehr. Anschließend sprechen wir mit den Kindern über das Erlebte und tauschen Erfahrungen aus.

Wir machen regelmäßig Buchtage, betrachten Bilderbücher, Lesen vor und besuchen die Bücherei.

Bei allen Angeboten und Projekten spielt die Beteiligung der Kinder und eine hohe Sensibilität für alltagsintegrierte Sprachanlässe eine zentrale Rolle.